



18. März 2026

Liebe Leserinnen und Leser,

was bedeutet Freiheit in einer politisch und wirtschaftlich immer stärker verzahnten Welt einerseits – und bei einer zunehmend digitalen Verwaltung andererseits? Für VITAKO beginnt die Antwort mit digitaler Souveränität. Denn sie ist die Grundlage einer handlungsfähigen und sicheren Verwaltung in Deutschland und Europa.

Nicht nur die Münchner Sicherheitskonferenz hat im Februar wieder gezeigt: Technologische Unabhängigkeit ist eine strategische Aufgabe. Bundeskanzler Friedrich Merz hat es dort auf den Punkt gebracht: „Wir bauen auf unsere Stärke, unsere Souveränität und unsere Fähigkeit zu gegenseitiger Solidarität in Europa. Das ist unser Programm der Freiheit.“

Hier setzt VITAKO 2026 an: Digitale Souveränität bleibt das Leitprinzip unseres Handelns. Von souveräner Infrastruktur über gemeinsame Plattformen bis hin zu offenen, kommunalen IT-Lösungen zeigen wir als Verband, wie kommunale IT-Dienstleister dieses „Programm der Freiheit“ im digitalen Raum mit Leben füllen: durch Kooperation, geteilte Verantwortung und – das muss unser Ziel sein – verlässliche Technologien „made in Europe“.

**Viel Freude mit unseren Meldungen
Ihr VITAKO-Team**

ekom21 & Prosoz: Rahmenvereinbarung für 6 Jahre



Im Bild v.l.: Lisa Bertram (ekom21), Birgit Nölle (ekom21), Björn Brede (Geschäftsführer ekom21), Arne Baltissen (Geschäftsführer Prosoz), Fabian Gutkuhn (ekom21), Walter Pothmann (Prosoz)

Prosoz und die ekom21 haben am 4. März eine Weiche neu gestellt und eine Rahmenvereinbarung unterzeichnet. Prosoz hatte 2025 den Zuschlag auf eine Ausschreibung der ekom21 erhalten. Der Vertrag umfasst einen möglichen **Auftragswert von über 50 Mio. Euro für eine 6-jährige Laufzeit**: Hessische Kommunen können künftig ohne eigene Ausschreibung Lösungen von Prosoz einführen. Speziell im Bereich **Jugend- und Sozialwesen** wollen die IT-Dienstleister zusammenarbeiten. Dabei soll die Standardplattform für Sozialverwaltung und Jugendhilfe etabliert, bestehende und zukünftige Lösungen leichter integrierbar und flexible Cloud-Optionen nutzbar werden. **Betrieb, Beratung, Schulung und Migration** gibt es damit komplett **aus einer gemeinsamen Hand**.

[Mehr Information](#)

Dresden: Digitaler Zwilling simuliert Folgen von Unwetter

Was passiert in einer Stadt bei Starkregen von 30 bis 50 Litern pro Quadratmeter und Stunde? Das simuliert in Dresden nun ein digitaler Zwilling der Stadt. Dabei zeigt er **mögliche Schäden an Wohnhäusern** auf und gibt **Messdaten zum Niederschlag und zu Wasserständen** an Gewässern und Lufttemperatur an.



Damit errechnete Szenarien verdeutlichen Zusammenhänge und liefern für die Stadtplanung nützliche Einsichten auf Basis von Realdaten. Der Zwilling ist ein Teil des Modellprojekts Smart City der Landeshauptstadt Dresden und der Technischen

Weiterlesen

Frankfurt am Main: KI ebnet Weg zum Wohngeld



In Frankfurt am Main gibt es immer mehr Wohngeldanträge (2025 waren es 17.460 bei einer Bearbeitungsdauer von ca. 4,5 Monaten). Um die Antragsflut zu bewältigen, setzt die Stadt ab April das **KI-Assistenzsystem „Wohni“** ein. Das von der Münchener form1 GmbH entwickelte System soll die Bearbeitung beschleunigen und Mitarbeitende der Verwaltung spürbar zu entlasten.

Das Tool leistet alles von der **Vollständigkeitsprüfung der Anträge bis zum Nachfordern fehlender Dokumente**. Ziel des Entwicklers ist es, administrative Prozesse zu vereinfachen und die Bearbeitungsqualität zu verbessern.

Einzelheiten

Nürnberg testet KI-basierten Voicebot

Die mittelfränkische Hauptstadt startet nun einen Feldtest ihres KI-basierten Sprachassistenten. Dieser ist per Telefon erreichbar und bietet Bürger:innen einen zusätzlichen allzeit verfügbaren Weg, **Informationen des städtischen Behördenwegweisers abzurufen**. Nürnberg möchte damit herausfinden,



was typische Fragen der Bürger:innen sind, welche Informationen die wichtigsten sind und wie Anliegen am Telefon formuliert werden. Nürnberger:innen sind aufgefordert, ihre Rückmeldung zu dem Angebot zu geben, damit der Assistent weiterentwickelt werden kann.

Zur Beteiligung

Hier die neue VITAKO aktuell lesen

regio iT & Mannheim: Projekt für klimafeste Stadtplanung



Wie verändern neue Gebäude das Stadtklima? Welche positiven Effekte haben Grünflächen auf die Kaltluftzufuhr? Diese Fragen stehen im Fokus von „MACspeedZ“, einer Initiative, an der Aachen, Mannheim, regio iT und das E.ON Energy Research Center der RWTH Aachen gemeinsam arbeiten. Ihr Ziel: ein **digitales Werkzeug zur besseren Stadtplanung mit KI**. Mit einem Budget von rund 3,9 Mio. Euro, davon 486.000 Euro für Aachen, soll die Stadtentwicklung revolutioniert werden, indem Entscheidungen schneller und fundierter gefällt werden können.

[Nachlesen](#)

Sachsen: IKZ für mehr Mobilität auf dem Land

Im Rahmen der Smarten Regionen Sachsen spielt **Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ)** eine entscheidende Rolle dabei, gemeinsame Lösungen für Herausforderungen von Kommunen zu entwickeln. Das Forschungsprojekt DRIVE zielt darauf, innovative **Mobilitätslösungen für 3 ländliche Kommunen** in Sachsen zu entwickeln.



Besonderes Augenmerk liegt auf den Bedürfnissen von Menschen mit eingeschränkter Mobilität, wie älteren Bürger:innen, Jugendlichen und Menschen mit Behinderungen. Durch eine **zielgruppenorientierte On-Demand-Lösung** und ein **aufsuchendes Bildungsformat für digitale Kompetenzen** soll die gesellschaftliche Teilhabe nachhaltig verbessert werden. Im Herbst startet die Pilotphase des Projekts.

[Details zum Projekt](#)

Bayern: Neue Mitstreiter gegen Desinformation



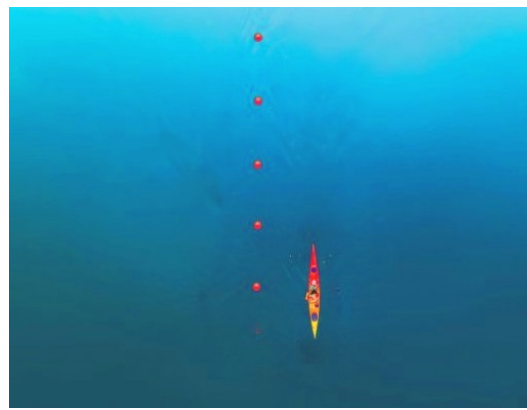
Die Bayern-Allianz gegen Desinformation wächst. Vor 2 Jahren von zwei bayerischen Ministerien gegründet, hat sie zum Ziel, Bürger:innen für die Mechanismen und Risiken von Falschinformationen zu sensibilisieren, **Medien- und Informationskompetenz anhaltend zu fördern** und das **Vertrauen in demokratische Prozesse zu sichern**.

Dem Bündnis aus bisher 15 Partnern schließen sich nun 9 weitere regionale Organisationen aus Sozialwesen, Bildung, Kirchen, Verbraucherschutz, Umwelt- und Einsatzwesen an, wie z. B. der AWO Landesverband, der BUND Naturschutz, die Verbraucherzentrale oder einige Kirchen. Die Akteure erreichen in ganz Bayern Millionen Menschen im Alltag – in Schulen, Beratungsstellen, Pfarrgemeinden, sozialen Einrichtungen, Umweltinitiativen und Einsatzorganisationen.

[Alle neuen Mitglieder](#)

Thüringen bekommt eine KI-Strategie

Ende 2025 wurde für Thüringen die Digitalstrategie „Smart State“ veröffentlicht. Die Landesregierung hat ein **erstes Maßnahmenpaket** beschlossen, das eine KI-Strategie für die öffentliche Verwaltung beinhaltet. Ziel ist es, **Prozesse und Antragsverfahren für Bürger:innen zu beschleunigen**.



Ein KI-Chat wird bereits getestet und verspricht bis zu 80 Prozent Zeitersparnis. Zudem wird die IT-Sicherheit durch eine Kooperation mit dem BSI gestärkt. Bis Ende 2026 soll die ThüringenApp zur Nutzung digitaler Verwaltungsleistungen für Bürger:innen bereit sein. (Link S.3)

[Zum Artikel](#)

Fast überlesen

Die KDO hat einen neuen Verbandsgeschäftsführer. Nachfolger von Interim-Geschäftsführerin Carina Sander ist seit 1. März 2026 Tim Austermann.

[Branchenticker empfehlen? Web-Ansicht teilen](#)

VITAKO IT-Kalender

25./26.3., Bielefeld: [KommDIGITALE](#)

14.4., 10.00-11.00: [Gespräch: Was muss moderner Bürgerservice heute leisten?](#), eGovernment

21.-23.4., Berlin: [DMEA 2026](#)

23./24.4., Mainz: [BTC NetWork Forum Kommune 2026](#), BTC

on demand: [Sicher und digital: Zertifikate & Siegel für Verwaltungen](#), Bundesdruckerei

6.5., 9.30-17.15, Berlin: [Fachtagung Daten nutzen, Bildung gestalten](#), SWK

7.5.: [dataportCON digital](#), Hausmesse, Dataport

VITAKO-Stellenmarkt



Bilder: VITAKO; PROSOZ Herten GmbH; Andrea Piacquadio / Pexels.com; KI-generiert mit stablediffusion, bearbeitet; RalphWLambrecht / Pexels.com, KI-bearbeitet mit stablediffusion; KI-generiert mit stablediffusion; KI-generiert mit ChatGPT; KI-generiert mit ChatGPT; Hartono Creative Studio / Unsplash.com; Matheo JBT / Unsplash.com, bearbeitet

VITAKO - Bundes-Arbeitsgemeinschaft der kommunalen IT-Dienstleister e.V.
Geschäftsführender Vorstand: Lars Hoppmann
Charlottenstr. 65
10117 Berlin
Deutschland

030/2063 156 - 0
redaktion@vitako.de
<http://www.vitako.de>

Register: Amtsgericht Charlottenburg | Registernummer: 25326Nz
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE248301028

Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen dienen der privaten Information der Nutzer dieser Internet-Seite. Sie sind kein Angebot von Vitako Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e. V. zum Abschluss eines entgeltlichen oder unentgeltlichen Auskunftsvertrages. Durch das Aufsuchen dieser Internet-Seite und/oder den Abruf von auf dieser Internet-Seite enthaltenen Informationen kommt daher kein Auskunftsvertrag zwischen Vitako Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e. V. und dem Nutzer zustande. Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen geben lediglich den Kenntnisstand von Vitako Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e. V. zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der E-Mail wieder. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die in diesem Newsletter gegebenen Informationen aufgrund der unregelmäßigen Erscheinungsweise nicht mehr aktuell sein können. Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen sind keine wie auch immer gearteten Zusicherungen von Vitako Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT- Dienstleister e. V.

Vitako Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e. V. übernimmt für die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen keine Gewährleistung und keine Haftung für Schäden, die aus der Nutzung dieser Informationen entstehen.

[Vom Newsletter abmelden](#)